



Wilfried Hengel

Gewählter Listenführer der **MiM**

Sie haben es in der Hand...

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

alle 4 Jahre wird durch die Beschäftigten eines Standortes der Betriebsrat neu gewählt, so auch im März 2014 in Moorenbrunn. Dabei stellen sich insgesamt drei Gruppierungen zur Wahl, die mit ganz unterschiedlichen Konzepten um Ihre Stimme werben.

Ein Wahlkampf hat seine eigenen Regeln, das war schon immer so. Aktuell versucht eine bestimmte Fraktion ganz massiv, gegen mich als Person und gegen meine MiM Gruppe Stimmung zu machen. Dazu verrührt sie geschickt Dichtung und Wahrheit zu einer trüben Brühe und spricht am Ende ihrer Ausführungen gleich mal den gewählten Betriebsräten aller anderen Fraktionen ihre Existenzberechtigung ab.

Dabei geht es nicht mehr um die besseren Argumente oder um den Einsatz für Mitarbeiter und Standort. Da geht es nur noch darum, dem Mitbewerber die persönliche Integrität abzusprechen, sein Ansehen zu beschädigen. Wenn Sie jetzt blinzeln müssen und es in Ihren Augen knirscht: Das ist der Sand, den man Ihnen dort hineingestreut hat.

Und es passt auch gut ins Bild, wenn Mitarbeiter und Listenkandidaten an unserem Standort mit anonymen Mails auf längst veraltete „Wahrheiten“ hingewiesen werden, die noch aus dem Jahre 2008 stammen. Sie kennen sicher den Spruch vom „toten Großvater“...

Diese Mails - natürlich ohne einen verwertbaren Absender - wollen nicht informieren, sie wollen nur diffamieren. Rückgrat zeigen, Farbe bekennen? Wo kämen wir denn da hin!

Sie liebe Wähler, Sie haben das letzte Wort: Mit Ihrem Kreuz auf dem Stimmzettel!

Mit freundlichen Grüßen, Ihr

Wilfried Hengel

